

Hdt. 5,61,2

Titel	Historien
Autor	Herodot
Zeitangabe	5. Jh.v.Chr.
Originaltext	Ἐπὶ τούτου δὴ τοῦ Λαοδάμαντος τοῦ Ἐτεοκλέος μοναρχέοντος ἐξανιστέαται Καδμεῖοι ὑπ' Ἀργείων καὶ τρέπονται ἐς τοὺς Ἐγγελέας, οἱ δὲ Γεφυραῖοι ὑπολειφθέντες ὕστερον ὑπὸ Βοιωτῶν ἀναχωρέουσι ἐς Ἀθήνας. Καὶ σφί ἰρὰ ἐστὶ ἐν Ἀθήνησι ἰδρυμένα, τῶν οὐδὲν μετὰ τοῖσι λοιποῖσι Ἀθηναίοισι, ἄλλα τε κεχωρισμένα τῶν ἄλλων ἰρῶν καὶ δὴ καὶ Ἀχαιῆς Δήμητρος ἰρὸν τε καὶ ὄργια.
Quelle	Ph.-E. Legrand, Hérodote. Histoires, Buch V.
Übersetzung	Unter der Regierung dieses Laodamas, des Sohnes des Eteokles wurden die Kadmeier von den Argeiern vertrieben und wandten sich an die Encheleer. Die Gephyraier aber blieben zurück und wichen erst später vor den Boiotern nach Athen. In Athen stehen Heiligtümer von ihnen, die nichts mit den übrigen Athenern zu tun haben; sie sind verschieden von den anderen Kultstätten, darunter vor allem der Tempel und der Geheimkult der achaischen Demeter.
Quelle der Übersetzung	J. Feix, Herodot: Historien, Bd. 1, Buch I-V.
Kommentar	Im Zuge seiner Beschreibungen des Mordes an Hipparchos und der gephyraischen Herkunft seiner Mörder Harmodios und Aristogeiton (vgl. Hdt. 5,49,3) kommt Herdot auf die Kadmeier zu sprechen. Denn die Gephyraier seien Kadmeier gewesen, und Kadmos wiederum ein phoinikischer Emigrant. Hier wird ein den Gephyraiern eigentümlicher Kult erwähnt, jener der achaischen Demeter. Näheres ist über ihn erwartungsgemäß nicht bekannt, er existiert aber vermutlich auch in Thespieae in Boioten und evtl. in Aphidnae (W. W. How, J. Wells, A Commentary on Herodotus, Bd. 2, Buch V-IX, 28).
Belegstellen	Hdt. 5,57
Schlagwort	Siedlungsgeschichte, Heiligtum, Kult
Geografische Zuordnung	Athen
Ethnische Gruppen	Gephyraier, Boioter
BearbeiterIn	Anna Trattner-Handy
HerausgeberIn	Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz